

MENUHIN FESTIVAL: KINDER- UND FAMILIENKONZERT

Kleine waren ganz gross im Rampenlicht



34 Saaner Kinder und Jugendliche stellten die vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde temperamentvoll und mit viel Schwung dar.

Heidy Mumenthaler

Stampfen, hüpfen, schlagen: Ein spezielles Kinder- und Familienkonzert wurde am Menuhin Festival in Gstaad ausgetragen. Im Festivalzelt setzten 34 Saaner Kinder die Elemente Wasser, Luft, Erde, Feuer temperamentvoll um.

34 Kinder und Jugendliche aus dem Saanenland bevölkerten die Bühne des Festivalzeltes in Gstaad. Sie standen unter der Leitung und Regie von Alex Wäber, Olivier Membrez und dem Choreografen und Tänzer Norbert Steinwarz. Für die Koordination sorgte Margrith Gimmel-Dauwalder. Wie zu Beginn des aussergewöhnlichen Kinder- und Familienkonzerts zu erfahren war, präsentierte sich die Bühne anders als in den Vorjahren, da Tanz, Rhythmus und

Schlagzeug im Vordergrund standen. Ein Resultat, welches sich nach lange geleisteter Arbeit sehen und hören liess. Seit März wurde in 16 Proben eingeübt. «Tanz der Elemente» wurde, entsprechend vom Projektleiter und den Mitwirkenden, dem Konzert angepasst. Voraussetzungen, um dabei zu sein, gab es keine.

Die Kinder kamen mit breiten Trommeln und kleinen Perkussionsinstrumenten zum Schlagen auf die Bühne. Jede Art von Klatschen war zu hören, dies im Einklang mit den Füessen, stampfend, hüpfend, reibend. Wasserbehälter wurden einander zugeworfen, mit Steinen gefüllt, das Ganze zum Klingeln gebracht. Es wurde auch getanzt, und eine Kinderschar vereinte sich in gemeinsamem Spiel am Xylofon. Selbst Dachrinnen und Blumentopfuntersätze dienten als Percussion mit Trommelschlägen. Die Kinder durften auch mal

Krach schlagen, mussten ihre Energien aber konzentriert einsetzen.

In Staunen versetzt

Mit Unterstützung der The Percussions Group of the Gstaad Festival Orchestra gelang es, den Projektleitern die einheimischen Kinder und Jugendlichen mit der vielfältigen Welt der Perkussion in Kontakt zu bringen. Zur Musik wurde auch getanzt, gerannt und – viel gelacht.

Es war eine eindruckliche Darbietung, dessen Begeisterung unaufhaltbar ins Publikum ausstrahlte. «Die starke Energie, welche die Kinder auslösten, schwappte aufs Publikum über. Das Ganze mit so vielen Instrumenten war einmalig», war aus den Reihen des Publikums zu hören. Während die einen kräftig applaudierten, blieb anderen vor Staunen der Mund offen.

HEIDY MUMENTHALER

ZWEISIMMEN: 76. MANNENBERGSCHIESSEN MIT 522 TEILNEHMERN

Sieger Aegerter: 40 Punkte und 40. Auszeichnung

Die 1933er-Mannenbergstandarte gewinnt die Gruppe Abstiger aus Därstetten mit ausgezeichneten 233 Punkten. Hans-Otto Aegerter krönte als Tagessieger seine 40. Auszeichnung mit 40 Trefferpunkten.

Das Mannbergsschiessen am letzten Augustsonntag ist für die Schützen aus dem Simmental, dem Saanenland, dem Diemtigtal und aus dem Pays d'Enhaut Tradition. Am historischen Schiessanlass, der sich heuer zum 76. Mal jährt, haben 522 Schützinnen und Schützen das spezielle Programm auf die kleine B4er-Scheibe geschossen.

Bevor den Schiessenden das erzielte Resultat kundgetan wurde, gab es nach alter Väter Sitte in der Markthalle Suppe und Spatz, vielfach gepaart mit einem gemütlichen Jass. Verbandspräsi-

dent Matthias Kurt widmete eingangs der mit Spannung erwarteten Rangverkündigung der exakten Zeigerequipe und den Schützenmeistern mit ihren wachsamem Augen ein Kränzchen: «Im Feldstand mit den 36 Scheiben liegen die Schützen während des Zeigens hinter dem geladenen Gewehr. Nur durch den disziplinierten Ablauf des Schiessbetriebes verlief der Anlass einmal mehr unfallfrei.» An die über 60 Spezialauszeichnungen leisteten die beiden Sponsoren Blum Waffen, Erlenbach, und die Valiant Bank Zweisimmen namhafte Beiträge.

1933er-Standarte bleibt

Mit dem zweithöchsten je erzielten Ergebnis von 233 Punkten bleibt die 1933er-Standarte in Därstetten. Das Fähnlein wechselt aber von der Gruppe Papagallos zu den Abstiger wie sich Erwin Mani (40 Punkte), Ueli und Christian Wüthrich (je 39 P.) Alexander Wüthrich und Daniel

Kunz (je 38 P.) sowie Beat Reinhardt (37 P.) nennen. Wie schon im Vorjahr gewinnt die Mannschaft Obersimmental 2000 der Freischützen St. Stephan die Hellebarde mit 230 Punkten im 2. Rang.

Von 313 Schiessenden oder von fast 60 Prozent wurde ein Kranzresultat erzielt. Eva Wyman aus Därstetten und 25 Schützen erzielten das Maximum von 40 Punkten. Für Tagessieger Hans-Otto Aegerter wurde der beste Schuss in der verdeckten 6er-Serie mit einem 100er gewertet. Aegerter strahlte: «Ich erlebe einen Freudentag. Noch nie habe ich das Maximum geschossen, heute kröne ich meine 40. Auszeichnung als Tagessieger mit 40/100.» Die besten Jungschützen Simon Feuz, Zweisimmen, und Jean-Paul Perren, Pays d'Enhaut, erzielten 39 Punkte. Um die Zinnkanne entschied das genaue Geburtsdatum für den vier Monate jüngeren Feuz. **FRTZ LEUZINGER**

Die Ranglisten

Gastsektionen: 1. Erlenbach-Latterbach «Rinderalp» mit 227 Punkten. 2. Spiez-Lötschberg «Rebstock» 219. 3. Wimmis «Simmenfluh» 218.

Jungschützen: 1. Zweisimmen «Tom's Bomben» 220 Punkte. 2. Därstetten «Jungschützen» 204. 3. Lenk «Hot Shot» 204.

Stammsektionen: 1. Därstetten «Abstiger» 233 Punkte. 2. St. Stephan «Obersimmental 2000» 230. 3. Saanen-Gstaad Feld «Kranich» 229. 4. Zweisimmen «Schlegelholz» 228. 5. Mannried «Zinnbecher» 228. 6. Därstetten «Sexy Boys» 227. 7. Lenk «Lenk dank» 223. 8. Weissenbach-Boltigen «Bäderhorn» 223. 9. St. Stephan «Albrist» 222. 10. Zweisimmen «Rinderberg» 222. 11. St. Stephan «Hunter» 221. 12. Fernel «Wanigrat» 221. 13. Weissenbach-Boltigen «Exoten» 220 Punkte.

Einzelrangliste: Mit 40/100 Hans-Otto Aegerter, St. Stephan (Tagessieger). Die weiteren Maximumschützen sind mit 40/99 Severin Treuthardt, Weissenbach-Boltigen. 40/98 Niklaus Rufener, Zweisimmen, Niklaus Schweingruber, Oberwil, Jörg Ueltschi, Därstetten, Stefan Bähler, Erlenbach-Latterbach. 40/97 Heinz Schwarz, Erlenbach-Latterbach, Fritz Heimberg, Saanen-Gstaad Feld, Peter Kämpf, Erlenbach-Latterbach, Michael Schläppi, Lenk. 40/96 Hansueli von Allmen, Oberweissenburg, Reinhard Zumbrennen, Saanenmöser, Rudolf Stauffer, Saanen-Gstaad Feld, Urs Wer-



Fritz Leuzinger

Die Sieger am 76. Mannbergsschiessen (v. l.): Jungschütze Simon Feuz und Tagessieger Hans-Otto Aegerter, beide Zweisimmen, und Jean-Paul Perren.

ren, Wimmis. 40/95 Eva Wymann, Därstetten, Daniel Pfund, Mannried. 40/94 Erwin Mani, Därstetten, Hans Spring, Diemtigen SV. 40/93 Heinz Altermatt, Mannried. 40/92 Alexander Weingart, Saanenmöser, Alfred Feuz, Lenk, Stefan Zahler, St. Stephan, Michael Pfund, Zweisimmen. 40/90 Hanspeter Zürcher, Spiez-Lötschberg, Jakob Reber, Zwischenflüschwenden. 40/88 Hans Schopfer, Saanenmöser.

ANZEIGE

Besuchen Sie uns an der OHA in Thun

P. Jenni AG, Hüsler-Nest Schreinerei, Thun/Oberdiessbach, Stand 110 (Halle 1)



Was macht das Berner Oberland so lebendig?

Ich weiss: **BERNER OBERLÄNDER**



Halle 1 Stand 113+114
Thunstrasse 23
3700 Spiez
Tel. 033 454 13 64
www.moebel-bruegger.ch

WERBUNG